

für den Verkehr von Wärtern und Aerzten hinderlich; das Zelt erweist sich zu eng und unbequem. Dennoch wurden ähnliche doppelte französische Zelte für 3 bis 4 Kranke (siehe Art. 259, S. 247) der *Marquise* vorgezogen, weil sie dem Wind weniger Angriffsfläche boten und weniger unter dem Regen litten. In Italien verwendete man conische Officierszelte mit doppeltem Obertheil für 5 Kranke, und *Krauss* benutzte an der Bifritz u. A. auch österreichische kreisförmige Mannschaftszelte für 15 bis 20 Lagerstellen, welche er mit 12 Kranken belegte (siehe Art. 225, S. 217). *Michaelis* hatte die Kreisform für Ambulanzzelte empfohlen, welche 6 bis 8 Kranke bequem fassen sollten und scheinbar als Wandzelte gedacht waren (siehe Art. 124, S. 125), wie sie gegenwärtig wieder für Kriegs- und Friedenszwecke verwendet worden sind.

783.  
Beispiele.

In Frankreich wurde als Ersatz der *Marquise* das *Tente de conseil du nouveau modèle*, ein Schirmzelt mit manfardenartigem Querschnitt, eingeführt. Sein Durchmesser beträgt 6,00 m; ein 3,50 m hoher Ständer mit 8 in halber Höhe strahlenförmig angeordneten Armen von 1,75 m Länge stützt den Mantel<sup>1431</sup>).

Das Gerüst von *G. Turner's* kreisförmigem Zelt ist schon in Art. 764 (S. 636) besprochen worden. Seine doppelte Decke besteht aus Kautschuk; feine Wände sind aus Baumwolle, und die Lüftungsöffnung am oberen Ende, von welcher die den Mantel tragenden Drahtseile ausgehen, ist schließbar<sup>1432</sup>).

Ein *Circulartent* für 4 Kranke oder Verwundete bildet in England einen Theil der neuen Feld-equipirung<sup>1433</sup>). Dieses Zelt hat Doppeldecke, höhere Wände und wiegt 45,36 kg (= 100 Pfd.), so daß 5 solche Zelte 20 Betten enthalten, während die *Marquee* bei gleichem Gewicht nur 10 derselben Raum gewährt.

In Hamburg-Eppendorf fand eine größere Zahl von zwölfeckigen Zelten von der in Fig. 305 bis 307<sup>1430</sup>) veranschaulichten Gestalt Verwendung. Hier empfahl sich die Kreisform besonders auch, weil sie die Geländeflächen zwischen den Gebäuden am wenigsten beschattet. Das eiserne Gestell besteht aus Wandstützen nebst Rahmen und einem röhrenförmigen Ständer mit schirmartigen Sprossen, welche einen Ring von etwa 1,80 m Durchmesser tragen. Die ringförmige Oeffnung wird von einem Helm überdeckt, dessen Stange in der Ständeröhre gleitet und von unten (Fig. 306) hoch und niedrig gestellt werden kann. Das Zelt hat etwa 5,70 m Durchmesser, 2,20 bis 4,40 m Höhe und war für 4 Betten geplant.

### β) Zeltfäle.

784.  
Kennzeichnung.

Wo es darauf ankommt, bei längerer Verwendung von Zelten oder aus anderen Gründen den Dienst zu erleichtern, kann man mehrere Zelte zu Sälen vereinigen, wozu sich am besten solche mit fattelförmigen Dächern eignen. Als Vorzüge der Zeltfäle wurden der bessere Schutz der Kranken vor dem in Zelten beim Oeffnen der Thüren häufig eintretenden Luftzug, der feste Stand der Zelte, die leichtere und billigere Heizung und die Ersparnis an Geländefläche hervorgehoben. Ueber Säle aus amerikanischen Hospitalzelten ist schon in Art. 310 ff. (S. 295) berichtet worden. Auch 1870 kamen mehrere Zeltfäle behufs Ueberwinterung unter Zelten zur Ausführung. Die von Dr. *Evans*<sup>1434</sup>) in der *American ambulance* zu Paris, *Avenue de l'Impératrice* No. 36, aus 5, bzw. 6 solchen Zelten errichteten Säle folgen dem zuerst angeführten genannten Beispiele, erhielten aber an den Enden geräumige Windfänge. Ueber ihre Heizung siehe Art. 503 (S. 436).

Am Thürmchen bei Cöln<sup>1435</sup>) verband man 3 der dort verwendeten einfachen, rings abgewalmten, mit Fenstern versehenen Zelte in ihrer Längsaxe unter einander und mit einem als Eingangs- und Tagraum dienenden vierten Zelt, welches rechtwinkelig

<sup>1431</sup>) Siehe: MORACHE. *Traité d'hygiène militaire*. 2. Ausg. Paris 1886. S. 381 — und: EVANS, a. a. O., S. 371.

<sup>1432</sup>) Siehe: EVANS, a. a. O., S. 356.

<sup>1433</sup>) Siehe: PARKES, a. a. O., S. 526.

<sup>1434</sup>) Siehe: EVANS, a. a. O., Pl. I u. S. 450 u. ff., so wie S. 514 u. ff.

<sup>1435</sup>) Siehe: Sanitätsbericht, S. 332.

zur Mitte der ersteren stand. Zwischen den Zelten blieben verschiebbare Vorhänge, und man erzielte durch Oefen leicht einen Wärmeunterschied von 18,75 bis 25 Grad C. (= 15 bis 20 Grad R.). Die so gebildeten 9 Säle mit je 27 Betten bewährten sich während 11 Monaten im Allgemeinen gut. Die Zeltfäle im Garnison-Lazareth daselbst werden wegen ihrer Erwärmung durch eine Sammelheizung als erstes der folgenden Beispiele besprochen werden, welchem zwei andere folgen, bei denen eine nur bedingte Vereinigung von Zelten unter Beibehaltung getrennter Eingänge bezweckt war.

Beim Garnison-Lazareth zu Cöln wurden je 3 preussische Zelte der Typhusstation in ihrer Längsrichtung zu einem Saal vereinigt, welcher durch die Wärter- und Aborträume an seinen Enden einen doppelten Abschluß erhielt, während die anderen Zwischenvorhänge die Bildung von Räumen für erkrankte Officiere, Aerzte u. f. w. ermöglichten<sup>1436)</sup>.

Zwei solcher Gruppen von je 26,40 × 6,27 × 1,56 bis 4,23 m Raummaß waren der Länge nach in einem Abstand von 1,88 m hinter einander angeordnet und erhielten eine gemeinschaftliche Niederdruck-Wasserheizung. Parallel mit dieser Reihe standen in 7,50 m Abstand zwei weitere, eben so geheizte Zeltfäle. Die Spalte zwischen den Zelten schloß man durch Aufnähen eines 0,81 m breiten Segeltuchstreifens. Der Boden der Zelte erhielt eine Schüttung von grobem Kies und Holzdielenbelag. In der Dachmitte jedes Zeltes wurde zu beiden Seiten des Firstes je ein Fenster von 0,94 × 0,78 m Fläche durch Aufnähen feines Zinkrahmens auf die Dachfläche eingefügt, das sich durch eine Drahtflange öffnen liefs. Das Segeltuch der Seitenwände war zwischen zwei hochkantige, durch Drahtstifte verbundene Bretter geklemmt, die innen an Pfählen und außen durch angeböschte Erde fest gelegt wurden. In jedem Saal befand sich eine Gas-Kocheinrichtung, und drei Gasflammen an jedem Ständer dienten zur Beleuchtung. Der Zugang zu den mit nur je 30 Betten belegten Sälen erfolgte von den Stirnseiten aus, die einander zugekehrt waren.

Die Heizung wurde unter Leitung des Ingenieurs *Langen* ausgeführt. Die Kessel beider Zeltgruppen hatten einen gemeinschaftlichen Schornstein. In jedem Zeltpaare liefen 2 Rohrleitungen, die auf Böcken ruhten, zwischen beiden Sälen isolirt und hier durch eine Rampe überbrückt waren, an den Wänden entlang und gefatteten zugleich Wasserentnahme innerhalb derselben. In den Sälen III und IV, wo stärkere Rohre verwendet wurden, erzielte man bei kochendem Kesselwasser 17,5 bis 15,0 Grad C. bei einer Außentemperatur von 12,5 bis 15 Grad C. Kälte, wobei die Fenster offen bleiben konnten und kein Zug bemerkbar war.

Die Kosten der Anlage stellten sich, da Kessel und Rohre geliehen und die Arbeiten zum Theile von französischen Kriegsgefangenen ausgeführt waren, bei den Zelten auf 348,00, für die Heizanlage auf 712,14 und für die ebenfalls leihweise hergestellte Gasleitung auf 51,51 Mark. Der Verbrauch an Coke betrug 2,5 Centner für jeden Zeltfaal, wenn 18,75 Grad C. Wärmeunterschied zwischen außen und innen zu überwinden waren, was 8 Pfennigen für jedes Bett an Brennstoff entspricht, wozu 4 Pfennige für den Heizer hinzuzurechnen sind. Die Heilerfolge wurden gerühmt.

*Le Fort*<sup>1437)</sup> empfahl, durch Zusammensetzen feiner Ambulanzzelte (siehe Art. 779, S. 643) Säle zu bilden, in welchen erstere durch ihre Giebelthüren verbunden, aber durch Schliefsen derselben jederzeit als Isolirabtheilungen wieder trennbar waren, wenn man ihre Seitenklappen als Ausgänge benutzen würde.

Die Verbindung der freien Compasenden von 2 benachbarten Zelten soll durch eine aufgesteckte Eisenplatte mit 2 Löchern erfolgen. Säle aus Zelten von *Le Fort* kamen 1870 Seitens der *Société de secours aux blessés* zur Verwendung. *Evans*<sup>1438)</sup> giebt das Schaubild eines aus 5 Zelten zusammengesetzten Saales. Sie hatten jedoch einfache Decken und keine Vorhänge zwischen den Zelten.

Der im letzten Beispiel ausgesprochene Gedanke erscheint in der gruppenweisen Vereinigung finnischer Officierszelte mit doppeltem Mantel in Helsingfors weitergebildet, wo nach den Angaben von Dr. *Lindén* und Architekt *Nyström*<sup>1439)</sup> 1892

785.  
Beispiel  
I.

786.  
Beispiel  
II.

787.  
Beispiel  
III.

<sup>1436)</sup> Siehe: LENT. Die Heizeinrichtung im Zeltlazareth des Garnisonlazarethes in Köln. Correspondenzbl. des nieder-rhein. Ver. für öff. Gesundheitspfll. 1872, S. 20 — ferner: Sanitätsbericht, S. 333.

<sup>1437)</sup> Siehe: LE FORT, a. a. O., S. 695.

<sup>1438)</sup> Siehe: EVANS, a. a. O., S. 401.

<sup>1439)</sup> Siehe: LINDÉN, K. E. Die Epidemiebaracke des finnischen Militärs zu Helsingfors. Deutsche militärärztl. Zeitschr. 1895, S. 204.

eine Zeltstation für Cholera Kranke aus 2 Reihen von je 7 theils unter sich verbundenen, durch ein gemeinsames Zeltdach überdeckten Zelten gebildet wurde, welche zu beiden Seiten eines Mittelweges lagen. Eine Baracke am Ende des letzteren enthielt als Zubehör eine Küche, den Spülraum, das Badezimmer, den Abort und einen Nebenraum für schmutzige Wäsche.

Die Station stand auf einem asphaltirten,  $24,00 \times 7,50$ , bezw.  $8,50$  m großen, in Folge fallenden Geländes durch  $0,20$  bis  $1,20$  m hohe Mauerpfeiler erhöhten Plateau. Die Zeltwände jeder Reihe waren lothrecht dicht an einander gestellt und wie das gemeinschaftliche, auf 3 Bindern ruhende äußere Zeltdach am Boden befestigt. Das erste Zelt für 1 bis 2 Betten blieb gefondert; diesem folgten zwei durch Aufschlagen der Zwischenwände vereinigte Doppelzelte für je 3 bis 4 Betten, und die letzten zwei Zelte der beiden Reihen dienten dem Arzte, den Feldscheeren und Lazarethdienern, für Aufbewahrung reiner Wäsche und von Vorräthen. Um das Zelttuch vor Verunreinigung zu schützen und Zug in den Zelten zu vermeiden, wurde dasselbe innen bis zu  $0,85$  m Höhe mit geöltem Tuche bekleidet. Eine Asphaltleiste längs der äußeren und inneren Seiten der Fußböden hielt das Spülwasser innerhalb der Zelte zurück, von wo es durch eine Rohrleitung zu einem  $34,00$  m von den Zelten entfernten Schuppen geleitet wurde, um dort gekocht zu werden.

Die Verfasser ziehen ein derartiges Zusammenfassen mehrerer kleinerer Zelte bei einer nöthigen Trennung verschiedener Krankheitsfälle oder -Stufen einem einzigen, größeren Zelte vor und empfehlen solche Anlagen bei Feldlazarethen, für welche die Baracke aus leicht transportirbarem Material herzustellen sei.

#### γ) Barackenzelte.

Billiger als Zeltfäle sind Zelte mit stehenden Gerüsten, die sog. Barackenzelte, deren eingeschränkteste Gestalt das mit Gewebe gedeckte Nothdach ist. Jedes solche Dach läßt sich durch Einhängen einer unteren Decke und durch Herstellung einer einfachen oder doppelten Umwandung vervollständigen. In diesem Sinn kann das Barackenzelt dort, wo entsprechende Gewebe vorhanden sind und andere geeignete Materialien fehlen, schnellste Hilfe gewähren. Vorräthige solche Zelte würden sich verhältnißmäßig, d. h. unter Berücksichtigung der größeren Zahl von Lagerstellen, welche sie bieten können, am schnellsten von allen Unterkunftsmitteln für Kranke benutzbar machen lassen, wenn man sie so construirt, daß unter dem einfachen oder doppelten Dach Betten aufstellbar sind, ohne daß durch nachträgliches Anbringen der übrigen Stofftheile die Benutzung gestört wird. *Kiefer* empfahl, auf Grund der Erfahrungen in Brüssel nach der Schlacht bei Belle-Alliance, ihnen hohe, nur an der Wind- und Sonnenseite mit Vorhängen schließbare Wände und flaches, doppeltes Dach zu geben, fügt aber hinzu, daß ein solches Zelt oder das ganze Gebäude einer Einfriedigung bedürfe (siehe Art. 145, S. 142).

Barackenzelte können geräumiger und widerstandsfähiger gegen Wind gestaltet werden, als Zelte, auch Fenster erhalten, welche den Ausblick und reichliche Erhellung im Inneren ermöglichen. Bei guter Construction sollen die von den Bewegungen, dem Rascheln und Klappen der Gewebe herrührenden Störungen sich einschränken lassen.

*Gerlach* hatte den interessanten Versuch gemacht, ein veretzbares Barackenzelt zu construiren, welches ein aus Bohlen hergestelltes Gerippe, so wie doppelte Umwandung und Decke erhielt (siehe Art. 124, S. 122).

Mögen diese Zelte veretzbar eingerichtet sein oder ein festes nicht zerlegbares Gerippe besitzen, wie in Krankenhäusern, so bleibt eine Hauptbedingung, für ihre Construction, daß die Leinwandstoffe möglichst wenig beim Aufspannen, wie beim Abnehmen und während der Benutzung leiden. Das große Doppelzelt in

der Berliner Charité war ursprünglich ein Barackenzelt mit doppelter Umwandung (siehe Art. 172, S. 168). Bei den *Bärwindt'schen* Barackenzelten in Frankfurt a. M. ließen sich die Wände ganz öffnen, und dies ist auch beim großen Zelt im *Hôpital Cochin* zu Paris, so wie im Plan von *Evans* fest gehalten worden, so daß diese Zelte sowohl als Schutzdächer, wie auch als geschlossene Unterkunftsräume verwendet werden könnten. Im *Gerlach'schen* Plan liegen die Küchen außerhalb des Zeltes, und ihre unter feinem Erdboden weggeführten Rauchrohre sollen die Trockenhaltung und leichte Warmhaltung des als Fußboden dienenden Erdreiches bewirken. Die 2 Barackenzelte, welche 1870—71 die Reserve-Lazarethe IV und VI in den Welfen-Casernen zu Hannover<sup>1440)</sup> benutzten, hatten Nebenräume für Wärter, Bad und Abort und wurden vorzugsweise für Typhusranke verwendet.

Den im Folgenden besprochenen 2 ersten Beispielen stehender Barackenzelte ist der Plan von *Evans* für ein unter Umständen verletzbares solches Zelt und derjenige für ein Nothbarackenzelt von *zur Nieden* angeschlossen. Die französischen verletzbaren derartigen Zelte *Tollet'scher* Construction haben das Gerüst feiner verletzbaren Baracken (siehe Art. 760, S. 634) und bedürfen daher keiner besonderen Besprechung.

Im Garnisonlazareth zu Frankfurt a. M. wurden 1866 zwei Barackenzelte mit Holzgerüst und Sparrenwerk, doppeltem Leinendach und einfachen Seitengardinen errichtet, von denen eines Firstlüftung hatte<sup>1441)</sup>.

Jedes dieser Barackenzelte von  $13,38 \times 5,56 \times 3,23$  bis  $5,12$  m Rauminhalt war für 14 Kranke, 1 Wärter und 1 Pflegerinbett bestimmt. Der Fußboden wurde durch Sand und Schotter um  $0,28$  m erhöht; darauf lag eine  $14$  cm starke, fest gestampfte Lehmschicht. Sechs hölzerne Stützen an jeder Längsseite und zwei zwischen den Endstützen an jeder Querseite trugen das Zeltdach. Die innere,  $0,71$  m unter dem äußeren Dach und parallel mit ihm angeordnete Decke bestand aus 2 Theilen, die in der Mitte nicht zusammenfielen; doch konnte der Abstand zwischen beiden, so wie der Hohlraum zwischen Decke und Dach durch bewegliche Zeltstücke geschlossen werden, um je nach Belieben eine stehende oder eine bewegte Luftschicht zwischen ihnen herzustellen. In dem mit Dachreiter versehenen Barackenzelte regnete es durch. Die Heilergebnisse waren sehr günstig.

Das 1868 nach *Le Fort's* Angaben von *Ganot* für das *Hôpital Cochin* zu Paris construirte Barackenzelt für 18 bis 24 Betten hatte doppelte Seitenwände und doppeltes Dach, so wie einen durchlaufenden Dachreiter. Die äußeren Seitenwände ließen sich in der Richtung der Dachneigung ausspannen und die inneren Vorhänge zurückziehen<sup>1442)</sup>.

Das Gerüst des Zeltes, dessen Maße  $20,00 \times 7,00 \times 2,25$  m bis zum Dachansatz waren, bestand aus 6 Bindern, deren eingegrabene Pfosten  $10 \times 10$  cm Querschnitt erhielten und deren aus Planken gebildete,  $4,80$  m lange Sparren sich im First um Weniges überkreuzten und in halber Länge durch Zangen verbunden wurden, welche zugleich die Giebeläulen trugen. Am Dachansatz und im First waren die Binder durch Planken verbunden, auf denen zwischen je zwei Bindern vier leichte Sparren ruhten. Die äußere Decke setzte sich aus zwei Theilen zusammen, die im First  $15$  cm abstanden, aber durch Riemen und Schnallen unter sich, so wie an der Dachkantenplanke und unten mittels Schnüren an Haken eines im Erdboden eingegrabenen Holzes befestigt waren. Beide Deckenhälften des Innenzeltes lagen wagrecht unter den Binderzangen, ließen einen  $10$  cm breiten Spalt zwischen sich und folgten dann der Innenseite der Sparren bis zur Dachkante, wo sie endeten; ihre Befestigung wurde hier durch Schnüre oder Drahtseile, welche von einem Zeltende zum anderen durch Ringe an der Außenseite dieser Decke gezogen waren, bewirkt. Die aus einzelnen Vorhängen bestehenden Seitenwände glitten mittels Ringen an wagrechten eisernen Stangen. Der Dachreiter wurde durch einen beiderseits überhängenden, das Aufsendach aber nicht berührenden

789.  
Beispiel  
I.

790.  
Beispiel  
II.

<sup>1440)</sup> Siehe: Sanitätsbericht, S. 338.

<sup>1441)</sup> Siehe: BÄRWINDT. Die Behandlung von Kranken unter Zelten im Sommer 1866 zu Frankfurt a. M. Würzburg 1867 — ferner: VARRENTRAFF. Deutsche Vict. f. öffentl. Gefundheitspfl. 1871, S. 391 — auch: Sanitätsbericht, S. 314.

<sup>1442)</sup> Siehe: LE FORT, a. a. O., S. 662.

Stoffstreifen gebildet. Als Fußboden diene eine 8 bis 10 cm starke Kieschüttung auf Steinknack, und eine asphaltirte Rinne umgab das Zelt.

791.  
Beispiel  
III.

*Evans* fuchte in feinem Plan<sup>1443</sup>) für ein Barackenzelt die vermeintlichen Fehler des *Le Fort'schen* Zeltes: die zu vielen Stränge, gleitenden Ringe, Schnallen und Riemen, den mangelhaften Schluß der Zeltwände und die schwere Construction — zu vermeiden, indem er ihm ein Gerüst gab, das nur aus Seiten- und Stirnwänden, Masten und Firstbalken ohne Sparren bestand, die einfache Stoffbekleidung auf Ringe am Gerüst knöpfte und mit einem Segel nach Art desjenigen am amerikanischen Hospitalzelte überspannte, welches jedoch im First die Zeltdecke nicht berührt. Das Zelt erhielt auch Dachluken-Lüftung.

Das für 18 Betten bestimmte Zelt hat ein Ausmaß von  $18,29 \times 6,10 \times 2,00$  bis  $4,88$  m (=  $60 \times 20 \times 6$  Fuß 7 Zoll bis 16 Fuß). Sechzehn Erdpfosten, von denen 6 in jeder Längswand stehen, tragen die Rahmenhölzer, bezw. die Querbalken in den Giebelwänden, auf welch letzteren Giebelpfosten zur Unterstützung der Enden der von 2 Mittelpfosten getragenen Firstbalken aufgesetzt werden. Die mittleren Pfosten in allen 4 Wänden erhalten zur Anordnung von Thüren nur  $1,22$  m (= 4 Fuß) Abstand. Die Längsrahmen und Firstbalken haben abgerundete Oberkanten und einen Querschnitt von  $18 \times 10$  cm. Die ersteren sind an den Enden mit den Seitenwandpfosten, die Giebelpfosten an ihren Fußenden mit den Querbalken und die Firstbalken unter sich durch Schuhe verbunden. Jeder Giebelpfosten hat unten  $12,7$ , oben  $7,6$  cm (= 5, bezw. 3 Zoll) Stärke, ist vorn abgeplattet und trägt, wie die unten  $15,2$ , oben  $7,6$  cm (= 6, bezw. 3 Zoll) starken Mittelpfosten, eine Spindel, auf welcher der Firstbalken, die Zelthülle, ein Ball und das Segel aufgesteckt werden.

Die Zeltdecke besteht jederseits aus einer Dachfläche, 2 Giebeldreiecken, 2 End- und 5 Seitengardinen. Jede Dachfläche wird auf den Firstbalken geknüpft und am unteren, die Seitenwände überragenden Ende durch Schnüre in Abständen von  $0,68$  m (= 2 Fuß 3 Zoll) ausgespannt. Wo die Gardinen und Giebeldreiecke an einander stoßen, greifen sie über einander, und die untere Gardine wird eingerollt, so daß ein fester Schluß zu erzielen ist. Auf den 15 bis 20 cm entfernten Ringen wird der Stoff mittels durchgezogener Schnüre oder Stifte fest gehalten. Das Segel besteht aus 3 Stücken von je  $9,14 \times 6,10$  m (=  $30 \times 20$  Fuß), um ein leichtes Aufbringen und feine gelegentliche Verwendung zur Bildung einer Halle vor dem Zelte zu ermöglichen. Der Fußboden soll aus rauhen Brettern bestehen, auf Kies liegen, auf schmale, in diesem eingelegte Bohlenstreifen genagelt und mit Wachstuch bedeckt werden.

Dieses Zelt sei nicht zu schwer, um nicht gelegentlich im Train mitgeführt zu werden, wenn es auch nicht geplant sei, um allen Bewegungen einer Armee zu folgen. In holzreichen Gegenden kann das Holzwerk am Verwendungsort hergestellt werden.

792.  
Beispiel  
IV.

Ein Gegenstück zu diesem sorgfältig vorbereiteten Barackenzelt ist das *zur Nieden'sche* Nothzelt, welches im Feld improvisirt werden und das Gerüst seiner Nothbaracke (siehe Art. 751, S. 628) erhalten soll. Ein solches Zelt für 14 Betten war 1885 in Tempelhof bei Berlin aufgestellt<sup>1444</sup>).

Die Zeltdecke wird durch angenähte Stricke von Sparren zu Sparren gezogen und, wie die Giebelwände, auf dem Gerüst durch aufgenagelte Leisten fest gehalten. Um ein Durchscheuern an den Sparrenköpfen zu vermeiden, wird die Firstpfette vorher mit Stroh umpackt. Die in mehrere Stücke zu theilenden Längswände sitzen am Dachkantenbalken fest und sind am unteren Ende durch eingenahte Stangen zu beschweren, um welche sie aufgerollt werden können. Letztere werden alsdann in Seilschlaufen gehängt. Im Dach befinden sich jederseits zwei schließbare Lüftungsklappen.

<sup>1443</sup>) Siehe: EVANS, a. a. O., S. 437 u. ff., so wie Taf. X.

<sup>1444</sup>) Siehe: NIEDEN, J. ZUR. Zelte und Nothbaracken, deren Gerüste aus Stangen und Draht nach Art der Bau-rüstungen zusammengefetzt werden. Berlin 1886.

## Literatur

über »Krankengebäude der Neuzeit«.

α) Anlage und Einrichtung<sup>1445)</sup>.

- POUMET, J. Y. D'ORLEANS. *Mémoire sur la ventilation dans les hôpitaux. Annales d'hygiène*, Bd. XXXII (1844), S. 5.
- DUVOIR, R. *Chauffage et ventilation d'hôpital. Revue gén. de l'arch.* 1844, S. 493 u. Pl. 27.
- MEISSNER, P. T. Die Ventilation und Erwärmung der Kinderstube und des Krankenzimmers mit Berücksichtigung der Feuerwirthschaft bei kleinen Haushaltungen und dem Sparherde. Wien 1852.
- Sanitary arrangements for barracks and hospitals. Builder*, Bd. 15 (1857), S. 647.
- PETTENKOFER, M. Bericht über Ventilationsapparate. Abhandlungen der naturwissenschaftlich-technischen Commission bei der königl. bayerischen Academie der Wissenschaften in München. Bd. II. München 1858. S. 38.
- PETTENKOFER, M. Ueber den Luftwechsel in Wohngebäuden. München 1858.
- LAURENS & THOMAS. *De la ventilation des hôpitaux et des établissements publics. Nouv. annales de la constr.* 1859, S. 40.
- Ventilation and warming of hospitals etc. The van Hecke system. Builder*, Bd. 17 (1859), S. 435.
- Ventilation des hôpitaux et des établissements publics. Nouv. annales de la constr.* 1859, S. 40.
- MAILLOT & POGGIALE. *Rapport au ministre de la guerre sur les principaux systèmes de chauffage et de ventilation. Mémoires de médecine militaire*, 3. Serie, Bd. I (1859).
- WUSTANDT. Ueber zweckmäßige Abtritts-Anlagen für preussische Militär-Lazarethe. Preufs. militärärztl. Zeitg. 1860, S. 245.
- LÖFFLER. Die Lazareth-Latrinen. Preufs. militärärztl. Zeitg. 1862, S. 207.
- STAHMANN. Die Ventilation in Krankenhäusern und anderen öffentlichen Anstalten. Berlin 1863.
- MORIN, A. *Études sur la ventilation.* Paris 1863.
- Étude de la construction des établissements hospitaliers. Revue gén. de l'arch.* 1864, S. 180, 231; 1865, S. 6, 224, 256.
- ANGIBOUST. *Mémoire sur la ventilation et le chauffage.* Bordeaux 1865.
- JAQUEMENT, H. *Des hôpitaux et des hospices, des conditions que doivent présenter ces établissements au point de vue de l'hygiène et des intérêts des populations.* Paris 1866. — FONSA CRIVE'S Referat hierüber: *Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 27 (1867), S. 465.
- SMITH, S. *Principles of hospital construction.* New-York 1866.
- LE FORT, L. *Des maternités; étude sur les maternités et les institutions charitables d'accouchement à domicile dans les principaux états de l'Europe.* Paris 1866.
- Anweisung zur Benutzbarmachung der Lazareth-Baracken, sowie zur Einrichtung der Exercirhäuser, resp. Reitbahnen als Lazarethe für den Winter.
- LAUT. *Étude sur les maternités. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 26 (1866), S. 274; Bd. XXVII (1867), S. 19.
- LORENZ, A. Reifeskizzen über Spitaleinrichtungen. *Zeitfchr. d. öft. Arch.- u. Ing.-Ver.* 1867, S. 166.
- STROMEYER, L. Erfahrungen über Schufswunden im Jahre 1866 als Nachtrag zu den Maximen der Kriegsheilkunst. Hannover 1867.
- RÖMER. Erfahrungen und Bemerkungen der Mifs Florence Nightingale. *Zeitfchr. f. Bauw.* 1867, S. 273. *Report of the committee appointed to consider the cubic space of metropolitan workhouses.* London 1867.
- MOTARD, A. *Traité d'hygiène générale.* I. Paris 1868. S. 621.
- BLANKENSTEIN. Ueber Anordnung der Barackenlazarethe. *Zeitfchr. f. Bauw.* 1868, S. 307.
- FISCHER, H. *Lehrbuch der allgemeinen Kriegschirurgie.* Erlangen 1868. S. 299—335.
- GALLARD, T. *Sur les applications hygiéniques des différents procédés de chauffage et de ventilation. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. XXX (1868), S. 74. — Referat hierüber in: *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspf.* 1869, S. 286.
- CHANTREUIL. *Étude sur quelques points d'hygiène hospitalière. Archives généraux de médecine*, Bd. II (1868), S. 385, 548.
- OPPERT. *The progression of improvements in existing hospitals. Med. pres* 1868, Juli.

<sup>1445)</sup> Um Wiederholungen zu vermeiden, wurden in dieses Verzeichniß Beschreibungen von Krankengebäuden, welche sich in der Literatur über Gesamtanlagen und in Sammelwerken über Krankenhäuser finden, so wie diejenigen über größere Krankenabtheilungen nicht mit aufgenommen. Bezüglich dieser siehe die Literaturverzeichnisse in Kap. 8.

- MORIN, A. *Salubrité des habitations. Manuel pratique de chauffage et de la ventilation.* Paris 1868. S. 43.
- GALTON, D. *An adrefs on the general principles which should be observed in the construction of hospitals.* London 1868.
- GAMGEE, S. *Hospital reform.* London 1868.
- ESSE. Krankenhaus und Barackenlazareth. ROMBERG's Zeitschr. f. prakt. Baukunst 1869, S. 293 u. Taf. 33—35.
- LE FORT, L. *Des hôpitaux sous tente. Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie* 1869, S. 595, 627, 662, 692.
- Debatte über Baracken. Deutsche Klinik 1869, Nr. 19, Beil., S. 79.
- HAAG, J. Anlage für Heißwasserheizung der Lazarethbaracken. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspf. 1869, S. 281.
- HUSSON. *Note sur les tentes et baraques, appliquées au traitement des blessés. Bulletin de l'académie de médecine*, Bd. XXXIV (1869), S. 525.
- Hospital building. Builder*, Bd. 27 (1869), S. 6.
- Hospital construction. Builder*, Bd. 27 (1869), S. 623.
- On hospitals. Building news*, Bd. 16 (1869), S. 2, 128, 173.
- Construction of hospitals. British medical journal* 1869, S. 219.
- BLANKENSTEIN. Die Lazarethbaracke im Kriege und im Frieden. Deutsche Bauz. 1870, S. 257, 263.
- HITTENKOFER. Das Krankenhaus. HAARMANN's Zeitschr. f. Bauhdw. 1870, S. 129, 145, 163, 179 u. Bl. 20, 23, 26.
- Vorschriften betreffend Krankenzelte, Baracken und das Desinfectionsverfahren in den Lazarethen. Berlin 1870.
- OPPERT, F. *The system of tents and barracks in hospitals. Transactions of British architect*, December 1870.
- MITTLER, H. Ueber Lazareth-Baracken. Militärarzt 1870, S. 161.
- SCHUSTER. Ueber Einrichtung von Lazareth-Baracken. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover 1870, S. 329. — Referat hierüber: Deutsche Bauz. 1870, S. 306.
- ESMARCH, F. Ueber Vorbereitung von Reserve-Lazarethen. Berlin 1870.
- SCHARRATH. Ueber Ventilation mit besonderer Berücksichtigung der Einrichtung in Krankenhäusern. ROMBERG's Zeitschr. f. prakt. Baukunst 1870, S. 295.
- SCHATZ. *Étude sur les hôpitaux sous tente. Thèse de doctorat. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 34 (1870), S. 241. — Auch als Sonderabdruck erschienen: Paris 1870.
- HUSSON. *Notice sur les lieux d'aissance perfectionnés établis dans les hôpitaux de Paris. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 34 (1870), S. 296.
- BOURDON. *Des maternités. Rapport du 14 Jan. 1870 fait au nom d'une commission. L'union médicale*, III. Serie, Bd. 9 (1870), S. 107, 120.
- ATKINSON, F. P. *A few remarks on the construction and management of hospitals etc. Edinburgh medical journal* 1870, Juli, S. 37.
- GREENWAY, H. *Improved hospital construction. Med. times and gazette* 1870, Bd. II, S. 362.
- TARNIER. *Les maternités. Communication faite à la société médicale des hôpitaux. L'union médicale*, III. Serie, Bd. 9 (1870), S. 191.
- WOESTYN, C. *De la ventilation dans les hôpitaux. Moniteur des arch.* 1870—71, S. 152.
- VIRCHOW, R. Ueber Lazareth und Baracken. Vortrag, gehalten vor der Berliner medicinischen Gesellschaft am 8. Februar 1871. Berliner klinische Wochschr. 1871, Nr. 10—14. — Auch in: VIRCHOW, R. *Gefammelte Abhandlungen aus dem Gebiete der öffentlichen Medicin und der Seuchenlehre.* Berlin 1879. Bd. II, S. 56. — Referat hierüber: Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspf. 1872, S. 260.
- Corridor- oder Pavillon-Lazareth. Deutsche Bauz. 1871, S. 182.
- BONNAFONT, J. *Du fonctionnement des ambulances civiles et internationales sur le champ de bataille.* Paris 1870.
- PIROGOFF, N. Bericht über die Befichtigung der Militär-Sanitätsanstalten in Deutschland, Lothringen und Elfaß im Jahre 1870. Uebersetzt von N. IWANOFF. Leipzig 1871.
- PFEIFFER. Zur Barackeneinrichtung. Berliner klinische Wochschr. 1871, Nr. 7.
- DEMOGET, A. *Étude sur la construction des ambulances temporaires sous forme de baraquements, suivi d'un essai sur les hôpitaux civils permanents avec un appendice médico-chirurgical par le docteur Brossard.* Paris 1871. — MARVAUD's Referat hierüber in: *Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 37 (1872), S. 220.

- MEYNNE. *Les baraques-ambulances. Journal de médecine* 1871.
- BERTENSON. Barackenlazarethe für Kriegs- und Friedenszeiten. Petersburg 1871. (Ruffsch.)  
*Great Britain privy council office memorandum on hospital accommodation to be given by local authorities.*  
 London 1871.
- Ventilation of hospitals for the sick by open fireplaces. Builder*, Bd. 29 (1871), S. 31.
- NIGHTINGALE, F. *Introductory notes on lying in institutions; together with a proposal for organising an institution for training midwives and midwifery nurses.* London 1871.
- RÜHL, TH. Ueber provisorische Feld-Spitalanlagen. Wien 1872. — Referat hierüber in: *Deutsche militärärztl. Zeitschr.* 1872, S. 550.
- HEYFELDER. Baracke und Zelt in Krieg und Frieden. *Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie* 1872, S. 399. — Referat hierüber in: *Deutsche militärärztl. Zeitschr.* 1872, S. 597.
- EILERT. Ueber Kriegslazareth-Baracken. *Deutsche militärärztl. Zeitschr.* 1872, S. 546, 601.
- KUSSMAUL, A. Barackenbauten für Blatternkranke. *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl.* 1872, S. 651.
- DEYES, A. Systematische ununterbrochene Ventilation der Krankenzimmer. *Journ. f. Kinderkrankheiten* 1872, S. 45.
- Hospitalherrichtung bei ansteckenden Krankheiten in England. *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl.* 1872, S. 506.
- JÄGER, F. & E. SABOURAUD. *Étude sur les hôpitaux-baraques.* Paris 1872.
- GORI, W. C. *Des hôpitaux, tentes et baraques; essai sur l'hygiène hospitalière.* Amsterdam 1872.
- GREENWAY, H. *On a new mode of hospital construction. British medical journal*, Bd. 1 (1872), S. 11 u. 495. — Derselbe: *Hospital construction.* Ebendaf., Bd. 2 (1873), S. 366 u. (1874) S. 419. — Ferner: *Additional remarks on a new mode of hospital construction.* Ebendaf., Bd. 2 (1873), S. 571. — Referat hierüber in: *Hospital construction. Builder*, Bd. 30 (1872), S. 504.
- Ventilating double fireplaces for provisional hospitals. Builder*, Bd. 30 (1872), S. 366.
- NIESE, H. Das combinirte Pavillon- und Baracken-System beim Bau von Krankenhäusern in Dörfern, kleinen und großen Städten. Altona 1873.
- Ein neues System für Krankenhäuser. *Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover* 1873, S. 297.
- WEINMANN, A. Feldlazarethe oder selbständige Ambulanzen etc.? Basel 1873.
- SARAZIN, CH. »Hôpital«, in: JACCOUD. *Nouveau dictionnaire de médecine et de chirurgie pratiques.* Bd. 17. Paris 1873. S. 688. — Ebendaf.: SAINT-GERMAIN, L. A. DE. »Maternités«. S. 754.
- Discussion sur l'hygiène hospitalière. Association française pour l'avance des sciences. Comptes rendus* 1873. Paris 1874. Bd. II, S. 890—92.
- SARAZIN, S. *Les ambulances en temps de guerre.* Lyon 1873.
- CABROL. *Réforme hospitalière. Les villas sanitaires principalement en temps de guerre et d'épidémie. Les hôpitaux, leur rôle normal.* Paris 1874.
- COULIER. *Ventilation économique et chauffage des cafés, salles d'asyles etc. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 39 (1873), S. 5.
- ROTH, W. Ueber den Werth fester, solider Krankenhaus- und Barackenanlagen. Referat und Discussion in der hygienischen Section der 46. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Wiesbaden. *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl.* 1874, S. 143.
- AUFRECHT. Ueber die Einrichtung von Krankenhäusern. Verhandlungen der Versammlung für öffentliche Gefundheitspflege in Magdeburg 1872—73. 1874. Heft 1, S. 21. — Vergl. auch: Derselbe. Das geeignetste Baufystem für allgemeine Krankenhäuser. *Archiv für klinische Medicin*, Bd. 66 (1889).
- Du chauffage et de la ventilation dans les hôpitaux. Gazette des arch. et du bât.* 1874, S. 11.
- Discussion sur l'hygiène hospitalière. Association française pour l'avance des sciences. Comptes rendus.* Paris 1874. Bd. II. S. 890.
- SUTHERLAND, J. & DOUGLAS GALTON. *Principles of hospital construction. A few suggestions as to the best mode of construction etc. for school, board and other buildings destined for education purposes.* *The Lancet* 1874—I, S. 373, 444, 527, 552, 673, 780 u. I Pl. — Auch als Sonderabdruck erschienen: Soatfea 1874.
- Hospital construction. Builder*, Bd. 32 (1874), S. 754.
- WOODWORTH, J. M. *Hospitals and hospital construction.* Washington 1874.
- SANDER, F. & ESSE. Welche Gründe sprechen für, welche gegen die Vereinigung verschiedener Arten von Krankheiten in einem Hospital. Referat und Discussion auf der 2. Versammlung des deutschen Vereins für öffentliche Gefundheitspflege zu Danzig. *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl.* 1875, S. 88, 101, 104.
- Verbefferte Anordnung der Corridor-Lazarethe. *Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover* 1875, S. 433.

- SANDER, F. Ueber Geschichte, Statistik, Bau und Einrichtung der Krankenhäuser. Correspondenzbl. d. Niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl. 1875, S. 1.  
Corridor- oder Pavillon-Lazarethe? Deutsche Bauz. 1875, S. 39.
- BOSC, E. *Étude sur les hôpitaux et sur les ambulances. Encyclopédie d'arch.* 1875, S. 98.  
*Hospital plans. Five essays relating to the construction, organization and management of hospitals, contributed by their authors for the use of the Johns Hopkins hospital of Baltimore.* New-York 1875. — Referat hierüber in: *Builder*, Bd. 37 (1879), S. 1417.
- BUCHANAN, G. *English hospitals in their sanitary aspects.* London 1875.  
*Temporary hospital buildings. Sanitary record*, Bd. 2 (1875), S. 128.
- STADTFELD, L. *Les maternités, leur organisation et administration etc.* Kopenhagen 1876.
- DA VICO, V. *Sulla esigence dell' igiene nella costruzione degli ospedali. Giorn. di med. milit.*, Bd. 23 (1875), S. 104, 215, 328, 413, 573, 846, 969, 1065, 1145.
- PELTZER, M. *Kriegslazarethstudien.* Berlin 1876.
- GROSSHEIM. Die Mittel zur Reinhaltung der Luft in Krankenhäusern nach dem heutigen Stande der Wissenschaft beprochen. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1876, S. 393. — Auch als Sonderabdruck erschienen.
- FELIX, J. *Étude sur les hôpitaux et les maternités avec croquis, plans, devis etc. par M. Liévin-Besson.* Brüssel 1876.  
*Hospital construction. Building news*, Bd. 30 (1876), S. 563.
- HELBIG. Die Militärgesundheitspflege auf der internationalen Ausstellung für Gesundheitspflege und Rettungswesen in Brüssel 1876. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1877, S. 387.
- GROSSHEIM. Das Sanitätswesen auf der Weltausstellung in Philadelphia im Jahre 1876. Deutsche militär-ärztl. Zeitschr. 1877, S. 60, 97.
- RAUCHFUSS. »Die Kinderheilanstalten«, in: GERHARDT, C. *Handbuch der Kinderkrankheiten.* Bd. I. Tübingen 1877. S. 465—525.
- SANDER, F. *Handbuch der öffentlichen Gesundheitspflege.* Leipzig 1877. S. 445: Krankenhäuser. — 2. Aufl. bearbeitet und herausgegeben vom Vorstand des niederrheinischen Vereins für öffentliche Gesundheitspflege. Leipzig 1885. S. 561: Krankenhäuser.
- CHASSAGNE, A. *Hygiène hospitalière. Les hôpitaux sans étages et à pavillons isolés. Avec une préface du Dr. Marmottan. Journal d'hygiène*, Bd. 2 (1877), S. 207, 218, 232, 245, 258, 270, 286, 289. — Referat hierüber in: *Union médicale* 1880, III. Serie, Bd. 29, S. 995.
- WYLIE, W. G. *Hospitals. Their history, organization, and construction. Boylston prize-essay of Harvard university for 1876.* New-York 1877.
- NOYES, J. P. *Hospital construction; suggestion for the combination of the pavillon and corridor plan.* Washington 1877.
- Kriegs-Sanitäts-Ordnung vom 10. Januar 1878. Berlin 1878. — Neuer Abdruck mit den veränderten Beilagen V und VI. Berlin 1888. — Referat hierüber in: Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1878, S. 618, 754.
- Allgemeine Grundfätze für den Neubau von Friedenslazarethen. Berlin 1878.
- VÖLKNER, C. Die ovalbogenförmige Kriegsbaracke. Wien 1878.
- Ueber Geschichte, Statistik, Bau und Einrichtung der Krankenhäuser. Correspondenzbl. d. niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl. 1878, S. 1.
- Mittheilungen über die Errichtung der Krankenhäuser in England. Deutsche Zeitschr. f. prakt. Medizin 1878, Nr. 30, 31, 33, 34.
- Ventilation der Krankenhäuser. Rohrleger 1878, S. 37.
- FINKELNBURG. Die Verhandlungen des internationalen Congresses für Demographie und für Hygiene während der allgemeinen Ausstellung zu Paris 1878. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1878, S. 786.
- MANNOURY, G. *Les hôpitaux-baragues et les pansements antiseptiques en Allemagne.* Paris 1878.
- VALLIN. *Les hôpitaux à l'exposition. Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie* 1878, S. 437, 453.
- GENESTE & HERSCHER. *Nouveau système de tente-baraque pour hôpitaux.* Paris 1878.
- ROMANIN-JACUR, L. *Projet d'hôpital spécialement propre pour les maladies épidémiques et contagieuses.* Padua 1878.
- Hospital for infectious diseases. Builder*, Bd. 36 (1878), S. 1065.
- Hospices, hôpitaux, ailes. Visites à l'exposition universelle de 1878. La semaine des constr.* 1877—78, S. 581, 592, 619; 1878—79, S. 90, 294, 377.

- MARSHALL, J. *On a circular system of hospital wards with remarks and illustrations by P. G. Smith.* London 1879. — Referat hierüber in: *Builder*, Bd. 36 (1878), S. 1140.
- MENCKE, W. *Das Krankenhaus der kleinen Städte.* 3. Aufl. Berlin 1879.
- GRUBER, F. *Neuere Krankenhäuser.* Notizen. Bericht über die Weltausstellung in Paris 1878. Herausgegeben mit Unterstützung der k. k. Oesterreichischen Commission für die Weltausstellung in Paris im Jahre 1878. Heft VII. Wien 1879.
- ULMER. *Die heutigen Spitalbauten.* Eine Reifestudie. *Militairarzt*, Bd. 13 (1879), S. 139, 148, 155, 163, 172, 235.
- RANGE. *Étude sur les hôpitaux à pavillons isolés et sans étages.* Paris 1879.
- Hospital planning.* *Building news*, Bd. 36 (1879), S. 519.
- BROWN, F. H. *General principles of hospital construction.* *Cyclopedic pract. Med.*, Bd. 18 (1879), S. 735—792.
- WERNICH, A. *Ueber verdorbene Luft in Krankenhäusern.* *Rohrleger und Gefundheits-Ing.* 1880, S. 77, 91.
- WOLPERT, A. *Theorie und Praxis der Ventilation und Heizung.* 2. Aufl. Braunschweig 1880.
- FAUVEL & VALLIN. *Prophylaxie des maladies infectieuses et contagieuses. Rapport fait au nom d'une commission. Congrès international d'hygiène, tenu à Paris du 1er au 10me Août 1878.* Paris 1880. Bd. I, S. 655. — Discussion ebendaf., S. 715.
- TOLLET, C. *Sur les logements collectifs, hôpitaux, casernes etc. Congrès international d'hygiène, tenu à Paris du 1er au 10me Août 1878.* Paris 1880. Bd. II, S. 350—364. — Discussion hierüber ebendaf., S. 364—368.
- BERTILLON. *Sur un mode de propagation de la variole et de la diphtérie.* *Revue d'hygiène* 1880, S. 385, 395 u. ff.
- BLUCKER. *Notes sur les installations hospitalières anglaises.* Lüttich 1880.
- GALTON, D. *Observations on the construction of healthy dwellings, namely houses, hospitals, barracks, asylums.* London 1880.
- Congrès international d'hygiène de 1878.* *Revue d'hygiène* 1880, S. 49.
- Congrès international d'hygiène du 1878.* *Revue gén. de l'arch.* 1880, S. 181.
- Barracks; their planning and construction.* *Builder*, Bd. 39 (1880), S. 609.
- The new French system for the construction of hospitals.* *Builder*, Bd. 41 (1880), S. 68.
- DEGEN, L. *Das Krankenhaus und die Kaferne der Zukunft.* München 1882.
- DEGEN, L. »Krankenanzalten«, in: PETTENKOFER & ZIEMSEN. *Handbuch der Hygiene und der Gewerbekrankheiten.* 3. Aufl. II. Theil, 2. Abth. Leipzig 1882.
- NAPIAS, H. & A. J. MARTIN. *L'étude et les progrès de l'hygiène en France de 1878—1882 avec une préface de Brouardel. Société de médecine publique et d'hygiène professionnelle.* Paris 1882. S. 249.
- Rapport en réponse à la demande de la commission administrative de l'hôpital civil de Vichy sur le mode d'installation le meilleur pour un hospice à élever dans cette ville par une commission.* *Revue d'hygiène* 1882, S. 491.
- De la construction des hôpitaux.* *Gazette des arch. et du bât.* 1882, S. 64, 68, 74, 88.
- THEVENOT. *Rapport sur les nouvelles maternités au nom d'une commission.* *Revue d'hygiène* 1882, S. 668. — Discussion ebendaf., S. 692.
- Tenth annual report of the local government board 1880—81. Supplement containing report and papers submitted by the board's medical officer on the use and influence of hospitals for infectious diseases. Presented to both houses of Parliament by command of Her Majesty.* London 1882.
- SOUTHERLAND. *Hospitals; their history construction, and hygiene.* Edinburgh 1882.
- Hospital construction.* *Architect* 1882, S. 225, 232.
- Warming and ventilation of hospitals and heated shafts.* *Building news*, Bd. 42 (1882), S. 709.
- ROCHARD. *Rapport sur la construction des hôpitaux fait au nom d'une commission.* *Revue d'hygiène* 1883, S. 294. — Discussion ebendaf., S. 315, 466, 557, 613, 825. — Referat hierüber: DONAU, M. *Constructions des hôpitaux.* *Nouv. annales de la constr.* 1883, S. 122, 140.
- SONDEREGGER. *Oeffentliche Hygiene, Militärhygiene, Spitalhygiene.* IV. internationaler Congrès für Gefundheitspflege zu Genf 1882. II. Section. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1883, S. 248.
- SIMONIN, A. *Les ambulances de Nancy en 1870—1871.* Nancy 1883.
- ROBINS, E. C. *Modern hospital construction.* *Builder*, Bd. 44 (1883), S. 875. — Discussion: *The planning of hospitals.* Ebendaf., Bd. 45, S. 8, 27.
- YOUNG, KEITH D. *Notes on the relation between structural defects in hospitals and the spread of disease.* — Referat hierüber: *The design of the hospital and spread of disease.* *Builder*, Bd. 44 (1883), S. 309.

- LEWIS, H. *The employment of artistic materials in the architecture of houses and hospitals. Read at the Parkes Museum of hygiene. June 13<sup>th</sup>. Builder*, Bd. 44 (1883), S. 805. — Discussion: *Art and sanitation in houses and hospitals*. Ebendaf., S. 860.
- GALTON, D. *Remarks on some points of hospital construction. British med. journal* 1883, Bd. 2, S. 422. *Discussion on hospital construction. Sanit. engin.*, Bd. 8 (1883), S. 274.
- COLLIE, A. *Temporary hospital. Sanit. record*, Bd. 4 (1882—83), S. 394.
- Sanitätsbericht über die deutschen Heere im Kriege gegen Frankreich 1870/71. Der Sanitätsdienst. Bd. I: Administrativer Theil. Berlin 1884. S. 311—396: Kap. 7. Zelte und Baracken.
- LARRISSOW, W. W. Erdhütten als Unterkunft für Soldaten im Kriege. Dissertation. St. Petersburg 1884.
- FELIX, J. *La question des hôpitaux*. Brüssel 1884.
- Notice sur les hôpitaux en tôles d'acier embouties, construits par J. Danly d'après les données et les plans du J. Felix*. Ixelles 1884.
- PUTZEYS, F. & E. PUTZEYS. *Description d'un nouveau système de pavillons permanents pour le traitement des maladies épidémiques et contagieuses*. Lüttich 1884. — Referat hierüber: Neue transportable Hospitalbaracken für Cholera- und Typhuskranken. Deutsches Bauhandbuch. Bd. II, Theil 2. Berlin 1884. S. 387.
- RÖMER, E. Krankenhäuser. Deutsches Bauhandbuch. Bd. II, Theil 2. Berlin 1884. S. 387.
- BILLINGS, J. S. *The principles of ventilation and heating and their practical application*. London 1884. *The planning and construction of epidemic hospitals. Building news*, Bd. 46 (1884), S. 242. *Circular hospital wards. Builder*, Bd. 47 (1884), S. 1, 815.
- KUHN, F. O. »Krankenhäuser«, in: BÖRNER, P. Bericht über die allgemeine deutsche Ausstellung auf dem Gebiete der Hygiene und des Rettungswesens unter dem Protectorate Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin in Berlin 1882—83. Mit Unterstützung des Königlich Preussischen Ministeriums der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten herausgegeben. Bd. II. Berlin 1885. S. 85—173. — Ferner ebendaf.: VILLARET. Militär- und Marine-Sanitätswesen. Feldlazarethe. S. 397—412.
- Concurrenz für eine transportable Lazareth-Baracke. Deutsches Wochenbl. f. Gesundheitspf. u. Rettungswesen 1885, S. 85.
- Circular hospital wards. Builder*, Bd. 48 (1885), S. 9; Bd. 49 (1885), S. 443, 549.
- Circular hospital wards. Building news*, Bd. 49 (1885), S. 521, 600, 804.
- Model plans for infectious hospitals. Builder*, Bd. 48 (1885), S. 830.
- LANGENBECK v., v. COLER & WERNER. Die transportable Lazarethbaracke mit besonderer Berücksichtigung der von Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Augusta hervorgerufenen Baracken-Ausstellung in Antwerpen im September 1885. Berlin 1886. — 2. Aufl. 1890. — Referat hierüber: Fliegende Krankenbaracken. Centralbl. der Bauverw. 1886, S. 368.
- NIEDEN, J. ZUR. Zelte und Nothbaracken, deren Gerüste aus Stangen und Draht nach Art der Baurüstungen zusammengefasst werden. Berlin 1886.
- DENY, E. Die rationelle Heizung und Lüftung. Preisgekrönte Schrift. Deutsche Ausgabe mit einem Anhang über die Vervollkommnung der Heiz- und Lüftungsanlagen von E. HAESCKE. Berlin 1886.
- ARNOLD & WIEDEMANN. Lazarethbaracken. Centralbl. f. allg. Gesundheitspf. 1886, S. 62.
- Krankenhaus-Pavillons mit kreisförmigem Grundriss. Deutsche Bauz. 1887, S. 597.
- MÜHLKE. Ueber Krankenhäuser mit kreisförmigen Sälen. Centralbl. d. Bauverw. 1886, S. 168, 180.
- MOSLER. Bericht über die Benutzung unferer transportablen Baracke während der Wintermonate 1886—87 in Greifswald. Deutsche medicin. Wochschr. 1887, S. 922.
- PORT. Die Selbstherstellung von Unterkunftsräumen für Kriegsverwundete. Deutsche militärärztl. Zeitschr. 1887, S. 122.
- Krankenhäuser mit kreisförmigen Sälen. Centralbl. d. Bauverw. 1887, S. 197.
- FISCHER, H. Ueber die Heizung und Lüftung der Krankenhäuser. Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Vereine zu Hannover 1887, S. 397. — Vergl. auch: Deutsche Bauz. 1887, S. 330 — so wie: Gesundh.-Ing. 1888, S. 32.
- PLAGE. Runde Kranken-Pavillons. Deutsche Bauz. 1888, S. 489.
- TH. Zur Frage der kreisförmigen Krankensäle. Centralbl. d. Bauverw. 1888, S. 110.
- GSCHIRHAKL. Ueber Isolirräume für inficirte Kranke. Wiener klinische Wochschr. 1888—I, S. 423, 440.
- NICOLAI. Das erste Obdach der Kriegsverwundeten. Deutsche militärärztl. Zeitschr. 1888, S. 302.
- TILSCHKERT. Ueber die Unterkunft größerer Heereskörper im Aufmarschraume und von cernirten Festungen. Ein neues Barackensystem. Organ der militär-wissenschaftlichen Vereine. Bd. XXXVII. Wien 1888.
- NIEDEN, J. ZUR. Zerlegbare Häuser. Berlin 1888.

- CADIAT, E. *Construction en tôle d'acier emboutie et galvanisée. Système Danly. Nouv. annales de la constr.* 1888, S. 135, 154.
- KOCH, R. Die Bekämpfung der Infektionskrankheiten, insbesondere der Kriegsfeuchen. Berlin 1888.
- LOVEGROVE, H. *Practical architecture with detailed estimates. Building news*, Bd. 55 (1888), S. 397, 435, 490, 500, 534, 568, 626, 659, 690, 704, 734.
- MENCKE. Welche Aufgaben erfüllt das Krankenhaus der kleinen Städte und wie ist es einzurichten? 2. Aufl. Berlin 1889.
- Welchen Einfluss hat die heutige Gefundheitslehre, besonders die neuere Auffassung des Wefens und der Verbreitung der Infektionskrankheiten auf Bau, Einrichtung und Lage der Krankenhäuser. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl. 1889, S. 181.
- AUFRECHT. Das geeignetste Bauystem für allgemeine Krankenhäuser. Archiv für klinische Medicin, Bd. 46 (1890), S. 1. — Auch als Sonderabdruck erschienen.
- GUTTMANN, P. & H. MERKE. Bemerkungen zu der Aufrecht'schen Mittheilung: Das geeignetste Bauystem für allgemeine Krankenhäuser. Berliner klinische Wochschr., Bd. 27 (1890), S. 98.
- WALDHAEUER, C. fen. & A. WINDELBANDT. Errichtung und Einrichtung transportabler Baracken und Barackenlazarethe. Deutsche Zeitschr. f. Chirurgie, Bd. XXIX (1889), S. 202 u. Taf. III—IV.
- CADIAT, E. *Construction des hôpitaux provisoires. Nouv. annales de la constr.* 1889, S. 78, 95, 111.
- NAPIAS. *Les cellules d'aliénés dans les hôpitaux et hospices au point de vue de l'hygiène. Revue d'hygiène* 1889, S. 309.
- TOLLET, C. *Des salles de malades et des annexes destinées à loger leurs services particuliers; position relative, formes, dimensions, surfaces d'éclairément, placement des lits. Revue d'hygiène* 1889, S. 816.
- DROUINEAU, G. *Cube d'air de salles d'hôpital. Comptes rendus du congrès international d'hygiène et de démographie à Paris 1889. Paris 1890. S. 240.*
- BURLUREAUX, C. *Difficultés de l'isolement et avantages de l'antisepsie dans les salles de médecine des hôpitaux militaires. Annales d'hygiène*, III. Serie, Bd. 21 (1889), S. 481.
- Hospital and barrack floor. American architect* 1889, S. 205.
- PLANAT, P. *Chauffage et ventilation d'un hôpital. La semaine des constr.* 1889—90, S. 157.
- LORENZ. Ueber zweckmäßige Einrichtungen von Kliniken (mitgetheilt auf Grund amtlicher Berichte). Centralbl. d. Bauverw. 1889, S. 311, 320, 367; 1890, S. 21, 38, 304, 314, 404. — Auch als Sonderabdruck erschienen und in: Klinisches Jahrbuch 1890, S. 341; 1891, S. 191.
- KLASEN, L. »Krankenhäuser und Barackenlazarethe«, in: Grundrissvorbilder von Gebäuden aller Art. Leipzig 1890. S. 314.
- FRITSCH, H. Ueber die für den Unterricht nöthigen Räume in Frauenkliniken. Klinisches Jahrbuch, Bd. 2 (1890), S. 172.
- CHEVALIER. Ueber Lüftung und Heizung der Aborte. Gefundheits-Ing. 1890, S. 49.
- BORNE. *Construction des hôpitaux. La construction moderne*, Jahrg. 5 (1890), S. 418, 454.
- NIMIER, H. *Sur l'emploi des baraques transportables pour malades en guerre et en paix. Rapport lu à la XVIII. section du congrès international des sciences médicales de Berlin. Revue d'hygiène* 1890, S. 1032.
- LETULLE, M. *Devoirs prophylactiques du médecin praticien en présence d'une maladie infectieuse (Hygiène et prophylaxie médicales des maladies contagieuses). Revue d'hygiène* 1890, S. 223.
- KEITH, D. YOUNG. *On the planing and construction of hospitals. A paper read on the 2nd inst. before the architectural association as elsewhere mentioned. Builder*, Bd. 58 (1890), S. 337, 358. — Discussion hierüber: S. 359, 380.
- Friedens-Sanitäts-Ordnung (F.S.O.). Berlin 1891.
- RUBNER. Erfahrungen über den Bau und Betrieb von Krankenhäusern. Bericht, erstattet im Auftrage des Kultusministeriums. Zeitschr. f. Medicinalbeamte 1891, S. 433. — Auch in: Klinisches Jahrbuch 1892, S. 88.
- BURDETT, H. C. *Hospitals and asylums of the world: their origin, history, construction, administration, management and legislation; with plans of the chief medical institutions accurately drawn to a uniform scall, in addition to those of all the hospitals of London in the jubilee year of Queen Victoria's reign. London 1891—93. Bd. 4, S. 1—98.*
- SCHUMBURG. Hygienische Grundätze beim Hospitalbau und die Berücksichtigung derselben in englischen Krankenhäusern. Vierteljahrschr. f. gerichtl. Medicin u. öff. Sanitätswesen. III. Folge, Bd. 3 (1892), S. 375; Bd. 4 (1892), S. 130, 295.
- SANGALLI. Apparat zur Sterilisirung der Auswurfstoffe (Fäcalien etc.) der Cholera-kranken. Berliner klinische Wochenschr. 1892, S. 952.

- TRENDELEBURG. Ueber Isolirung in chirurgischen Kliniken. Klinisches Jahrbuch 1892, S. 108.
- SCHMIEDEN, H. Die transportable Lazareth-Baracke in ihrer heutigen Gestalt und Einrichtung. Gefundh.-Ing. 1893, S. 97 u. Taf. I.
- GROSSHEIM, C. Das Sanitätswesen auf der Weltausstellung in Chicago. Berlin 1893.
- RIETSCHEL, H. Leitfaden zum Berechnen und Entwerfen von Lüftungs- und Heizungsanlagen. Berlin 1893.
- WOLFFHÜGEL, G. Zur Lehre vom Luftwechsel. München 1893.
- Anweisung zur Herstellung und Unterhaltung von Central-Heizungs- und Lüftungsanlagen. Berlin 1893.
- TILSCHKERT, V. Gemauerte Baracken mit Erdeinhüllungen, Kasernen minderer Kategorie. Oest. milit. Zeitfchr., Jan. 1893.
- PISTOR, M. Grundzüge, Einrichtung und Verwaltung von Abfonderungsräumen und Sonderkrankenhäusern für ansteckende Krankheiten. Zu dem in Chicago vom 12. bis 18. Juni 1893 abgehaltenen internationalen Wohlfahrtscongres entworfen. Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspf. 1893, S. 659.
- GALTON, D. *Healthy hospitals. Observations on some points connected with hospital construction.* Oxford 1893.
- BÖTTGER, P. Grundätze für den Bau von Krankenhäusern. Vortrag, gehalten auf der XI. Wanderversammlung des Verbandes deutscher Architekten- und Ingenieur-Vereine in Straßburg i. E. Centralbl. d. Bauverw. 1894, S. 389, 398, 403, 410.
- GROSSHEIM, C. Erfahrungen über das Zeltsystem. Nach einem Vortrag, gehalten auf dem VIII. internationalen Congres für Hygiene und Demographie in Budapest. Deutsche militärärztl. Zeitfchr. 1894, S. 385.
- SCHÖNBORN. Der Einfluß der Aerzte auf den Krankenhausbau. Hygienische Rundschau, Jahrg. 3 (1894), S. 1027.
- MERTEN. Ueber Feuergefahr in Krankenhäusern. Vierteljahrsfchr. f. gerichtl. Medicin, Bd. 46 (1894), S. 151.
- Schädlicher Einfluß der chemisch wirksamen Lichtstrahlen auf den Organismus. Gefundh.-Ing. 1894, S. 265.
- FLÜGGE, C. Grundriß der Hygiene für Studierende und praktische Aerzte, Medicinal- und Verwaltungsbeamte. 3. Aufl. Leipzig 1894.
- FINSEN. *Les rayons chimiques et la variole. Semaine médicale* 1894, S. 302.
- ACWORTH, W. M. *Aërial diffusion of small-pox. British medical journal* 1894—II, S. 731.
- VERINJSKY. *Les planchers des hôpitaux et leur influence sur la prophylaxie des épidémies intrahospitalières. Journal de méd. militaire russe*, Febr. 1854. — BROIDS' Referat hierüber in: *Revue d'hygiène* 1894, S. 899.
- MAXIMOWITSCH. *Souillure des planchers des salles d'hôpitaux par les microbes. Wratfch* 1894, Nr. 16, S. 457. — BROIDS' Referat hierüber in: *Revue d'hygiène* 1894, S. 900.
- BELOUET. *Les nouveaux services de chirurgie de l'hôpital Cochin. Revue d'hygiène* 1894, S. 326.
- NEIL, R. Mc. *The prevention of epidemics and the construction and management of isolation hospitals.* London 1894.
- The ventilation of small-pox hospitals. British medical journal*, Bd. 2 (1894), S. 667.
- RUBNER. Leitende Grundätze für die Anlage von Krankenhäusern und über die nothwendigen Reformen der Zukunft. Vortrag. Gefundh.-Ing. 1895, S. 106, 123, 139.
- VOIGT. Heizung und Lüftung mehrgeschöffiger Krankenhäuser mit Mittelfur. Centralbl. d. Bauverw. 1895, S. 353 (betr. das Diakonissenhaus in Frankfurt a. O.).
- ZELENEFF. *Souillure du mobilier des hôpitaux par des bactéries. Wratfch* 1895, S. 349.
- TIMACHOFF. *Examen de l'air des salles de la clinique thérapeutique de la faculté de Tomsk.* BROIDS' Referat hierüber in: *Revue d'hygiène* 1895, S. 956.
- HENMAU, W. *On the purification of air emitted from hospitals for the treatment of infectious diseases. The journal of the sanitary-institute* 1895, S. 641. — CATRIN's Referat hierüber in: *Revue d'hygiène* 1895, S. 552.

β) Beschreibung einzelner Krankengebäude.

- Heizung und Ventilation des Spitals du Nord. Allg. Bauz. 1854, S. 78.
- GRASSI. *Hygiène publique. Chauffage et ventilation des hôpitaux. Étude comparative des deux systèmes de chauffage et ventilation établis à l'hôpital Lariboisière.* Paris 1856.
- STENT, F. W. *Aldershot hospital. Ventilation. Builder*, Bd. 15 (1857), S. 467.
- GRASSI. *Étude des appareils de chauffage et de ventilation à l'hôpital Necker. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 11 (1859), S. 39. — Referat hierüber: *Ventilation of hospitals. Builder*, Bd. 17 (1859), S. 494.

- VERNOIS, M. & GRASSI. *Mémoires sur les appareils de ventilation et de chauffage établis à l'hôpital Necker d'après le système du Dr. Van Hecke*. Paris 1859.
- VERNOY. *Note sur le nouvel appareil de ventilation et de chauffage établi à l'hôpital Necker d'après le système du docteur Van Hecke*. *Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 11 (1859), S. 30.
- Der Heiz- und Ventilationsapparat nach dem System des Dr. van Hecke im Hospital Necker zu Paris. *Allg. Bauz.* 1861, S. 8.
- RÖMER. Heizung und Ventilation im Hospital Beaujon. *Zeitschr. f. Bauw.* 1862, S. 410.
- Ventilation im Garnisonspital Nr. I. *Zeitschr. d. öff. Ing.- u. Arch.-Ver.* 1862, S. 102.
- DESORMEAUX. *Remarques sur l'aération des hôpitaux à propos des travaux exécutés à l'hôpital Necker*. Referat hierüber: *Aération des hôpitaux*. *Gazette des hôpitaux civils et militaires* 1862, S. 367.
- BÄRWINDT. Die Behandlung von Kranken und Verwundeten unter Zelten im Sommer 1866 zu Frankfurt a. M. Würzburg 1867.
- ESSE, C. H. Das Barackenlazareth der königl. Charité zu Berlin in feinen Einrichtungen dargestellt. Berlin 1868.
- Ventilation, U. S. Marine hospital. Chicago Illinois. Builder*, Bd. 26 (1868), S. 44.
- ESSE, C. H. Die Baracke des Frauen-Lazareth-Vereins. *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1869, S. 165.
- HOBRECHT, J. Das Barackenlazareth auf dem Tempelhofer Felde bei Berlin. *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1870, S. 492; 1871, S. 72.
- HOBRECHT, J. Bericht über die auf Kosten der Stadt Berlin ausgeführten Bauten und der Baracken-anlage auf dem Tempelhofer Felde nebst Nachtrag. Berlin 1870—71.
- Barackenlazareth in Berlin. *Deutsche Bauz.* 1870, S. 276.
- Die Lazareth-Baracken-Anlage der Stadt Leipzig. *Deutsche Bauz.* 1870, S. 322.
- Barackenlazarethe in Berlin. *Allg. militärärztl. Zeitg.* 1870, Nr. 39, 47, 48.
- Baraquements des mobiles. Gazette des hôpitaux civils et militaires* 1871, S. 485.
- BONNAFONT, J. *Fonctionnement des ambulances civiles et internationales sur le champ de bataille*. Paris 1870.
- HERRGOTT. *Ambulance du petit et du grand séminaire pendant le siège de Strasbourg. Gazette médicale de Strasbourg* 1870, Nr. 24.
- HEIBERG. Beobachtungen über Hospitalbrand. *VIRCHOW'S Archiv für pathologische Anatomie und Physiologie und für klinische Medicin* 1871, Bd. 53, S. 93. Eingeleitet von KÖNIG, Bd. 52, S. 376.
- FRIEDREICH, N. Die Heidelberger Baracken für Kriegsepidemien während des Feldzuges 1870—71. Heidelberg 1871. — VARRENTRAPPS Referat hierüber in: *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1872, S. 266.
- HOCHSTETTER, J. Das Friedrichs-Barackenlazareth zu Karlsruhe. Karlsruhe 1871.
- BERGEMANN. Ueber das Friedrichs-Barackenlazareth zu Karlsruhe. *Dorpater med. Zeitschr.* 1871, S. 190.
- LEISRINK, H. Die Erhaltung des Barackenlazarethes als Civilhospital für Hamburg. Hamburg 1871. — Referat hierüber in: *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1872, S. 261.
- ULMER. Das Pester Barackenhospital. *Militärarzt* 1871, Nr. 14, 16.
- VARRENTRAPP, G. Zelt- und Barackenbau in Frankfurt a. M. *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1871, S. 387.
- HEUSNER, R. Das Zeltlazareth am Thürmchen zu Cöln. Cöln 1871.
- HALLER, C. Luftwechsel in den Krankenzimmern. Jahresbericht des k. k. allgemeinen Krankenhauses für das Jahr 1870. Wien. — Auch als Sonderabdruck erschienen. — Referat hierüber in: *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1872, S. 509.
- Das »Radcliffe«-Hospitalzelt. *Deutsche Viert. f. öff. Gesundheitspfl.* 1871, S. 595.
- MONSNEREAU, G. *Essai comparatif entre quelques-unes des principales ambulances sédentaires, établies à Paris pendant le siège de 1870|71. Thèse*. Paris 1871.
- GRANDIÈRE, A. B. *Du siège de Paris. L'ambulance de secours de Saint-Joseph de Cluny (succursale du Val-de-Grâce)*. Paris 1871.
- LATOURE, A. *L'ambulance de la presse. Gazette des hôpitaux* 1871, S. 81. — Vergl. auch: DEMARQUAY. *L'ambulance de la presse française*. Paris 1872.
- LÉVY, M. *Sur les hôpitaux-baraques du Luxembourg et du jardin des plantes. Recueil des mémoires de médecine, de chirurgie et de pharmacie militaires* 1871, S. 228. — Vergl. auch: OPPERMANN, C. A. *Ambulances hygiéniques du Luxembourg. Nouv. annales de la confr.* 1871, S. 25 u. Pl. 11 bis 13 — ferner: LÉVY, M. *Note sur les hôpitaux-baraques du Luxembourg et du jardin des plantes. Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 35 (1871), S. 116; Bd. 39 (1873), S. 91 — schliesslich: *Hôpital*

- baraque du Luxembourg, établi pendant le siège de Paris. Croquis d'architecture. Intime-club.* Paris 1874, Nr. 10, Fig. 13.
- JOLY, V. CH. *L'ambulance américaine. Une expérience sur les hôpitaux-tentes. Gazette hebdomadaire de médecine et de chirurgie* 1871, Nr. 7. — Siehe auch: *Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 35 (1871), S. 288.
- LENT. Die Heizeinrichtung im Zeltlazareth des Garnison-Lazarethes in Köln. *Correspondenzbl. d. niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl.* 1872, S. 20.
- STEINBERG. Die Kriegslazarethe und Baracken von Berlin nebst einem Vorschlag zur Reform des Hospitalwesens. Berlin 1872.
- FILLENBAUM, A. v., J. NETOLITZKY, F. DANEK & G. GUTTL. Bericht über das französische Barackenlazareth für Verwundete im Park von St. Cloud im Jahre 1871. Wien 1872. — Referat hierüber in: *Deutsche militärärztl. Zeitschr.* 1873, S. 56.
- ADENAW, A. & A. v. KAVEN. Die Baracken-Lazarethe des Vereins für den Regierungsbezirk Aachen im Kriege 1870—71. Aachen 1872.
- GRAF, E. Die Königlichen Reserve-Lazarethe zu Düsseldorf während des Krieges 1870/71. Elberfeld 1872.
- Pavillons im Städt. Krankenhaus in Dresden. *Deutsche Bauz.* 1872, S. 363. — Vergl. auch: FRIEDRICH, TH. Die Pavillonbauten im Stadtkrankenhause zu Dresden. *Correspondenzbl. d. niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl.* 1874, S. 18.
- Les hôpitaux-baragues en Russie. Gazette des arch. et du bât.* 1872, S. 46.
- GIRARD. *L'ambulance militaire de la rue Violet Nr. 57, succursale de l'Hôtel des Invalides.* Paris 1872.
- TARDIEU, A. *8. ambulance de campagne de la société de secours aux blessés (campagne de Sedan et de Paris). Août 1870—Févr. 1871.* Paris 1872.
- PIÉDAGNEL. *Des ambulances de Paris pendant le siège.* Paris 1871. — MARVAUD's Referat hierüber in: *Annales d'hygiène*, II. Serie, Bd. 37 (1872), S. 231.
- SCHINZINGER. Das Reserve-Lazareth Schwetzingen im Kriege 1870—1871. Freiburg i. B. 1873.
- GROPIUS & SCHMIEDEN. Der Evacuations-Pavillon für die Krankenanstalt Bethanien in Berlin. *Zeitschr. f. Bauw.* 1873, S. 131. — *Zeitschr. d. Arch.- u. Ing.-Ver. zu Hannover* 1874, S. 165. — Auch als Sonderabdruck erschienen.
- Der Pavillon für freiwillige Hülfe im Kriege. *Allg. militärärztl. Zeitg.*, Bd. 14 (1873), S. 193.
- SPIESS, A. Ueber neuere Hospitalbauten in England. *Deutsche Viert. f. öff. Gefundheitspfl.* 1873, S. 231.
- EVANS, T. W. *History of the American ambulance established in Paris during the siege of 1870—71 together with the details of its methods and its work.* London 1873.
- HEISE, F. Das königliche Militärhospital zu Dresden. *Allg. Bauz.* 1874, S. 31. — Referat hierüber: *Deutsche Bauz.* 1875, S. 207.
- Ueber die neuen Londoner Fieberhospitäler zu Homerton und Stockwell. *Correspondenzbl. d. niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl.* 1875, S. 58.
- Die neue Baracke der chirurgischen Klinik in Dorpat und ihre Ventilation. *Dorpater medicin. Wochschr.* 1875, S. 81.
- The new pavillon of the Presbyterian hospital of Philadelphia. Building news*, Bd. 28 (1875), S. 458.
- TOBIN's neue Ventilationsmethode im St. George's Hospital in London. *Correspondenzbl. d. niederrhein. Vereins f. öff. Gefundheitspfl.* 1876, S. 114. — Vergl. auch: *Wiener medicin. Presse* 1876, Nr. 11.
- MEHLHAUSEN. Bericht über den Neubau eines Evacuationspavillons für die Entbindungsanstalt in dem Charité-Krankenhause. *Charité-Annalen* 1875. Berlin 1877. S. 751 u. Taf. IV.
- SCHÄFER. Die Behandlung der Heizungs- und Ventilations-Einrichtungen im Neuen Academischen Krankenhause zu Heidelberg. Heidelberg 1877.
- Bericht über die Größe der Mauerventilation bei bestehendem Oelanfrich des Hauses nach Versuchen, angestellt im königl. Garnison-Lazareth zu Bonn im Jahre 1877. Aus den Akten des kgl. Kriegsministeriums. *Deutsche militärärztl. Zeitschr.* 1877, S. 51, 557.
- New infectious wards. Royal Berkshire hospital. Builder*, Bd. 36 (1878), S. 322.
- Combinirte Station für äußerlich Kranke der königlichen Charité zu Berlin. *Zeitschr. f. Bauw.* 1879, S. 435.
- RIEDINGER, Chirurgische Klinik im königl. Julius-Hospital zu Würzburg. Würzburg 1879.
- Infirm wards and administrative offices St. Luc's workhouse. Builder*, Bd. 37 (1879), S. 51.
- Das Barackengebäude bei der städtischen Krankenanstalt zu Halberstadt. ROMBERG's *Zeitschr. f. prakt. Baukunst* 1880, S. 111.
- Neuer Pavillon im hamburgischen allgemeinen Krankenhause. *Centralbl. d. Bauverw.* 1881, S. 354.
- The surges pavillon. Belle-oue hospital New York. Builder*, Bd. 40 (1881), S. 75.